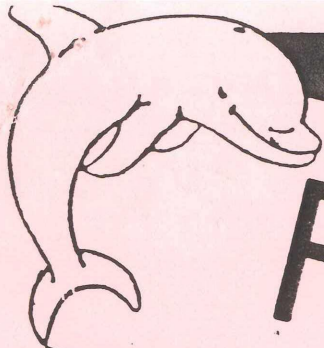
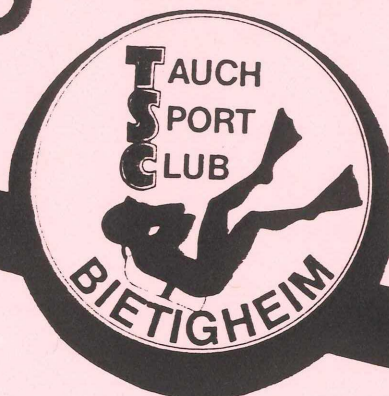




4/91

REP

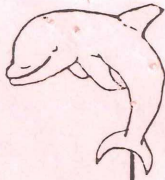


RT



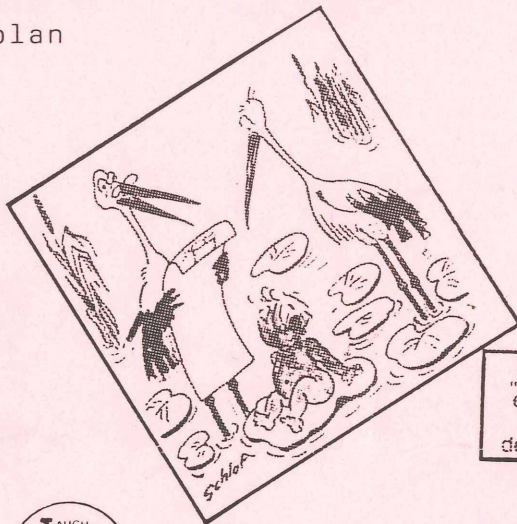
WEIHNACHTSAUSGABE





INHALT

Das (Garten-)Jahr im TSC	Seite 3
Übungsleiterausflug an den Fernsteinsee	Seite 7
Blubbus	Seite 8
Bedrohte Fische in Baden-Württemberg	Seite 9
Fischkundeseminar	Seite 10
Termine und Humor	Seite 11
Glückwünsche	Seite 12
Trainingsplan	Anhang



„In seinem Lebenslauf steht, daß
er Chemiker wird und die letzten
Feuchtbiootope vernichtet –
der Junge wird nicht ausgeliefert.“



HERAUSGEBER: TAUCH-SPORT-CLUB BIETINGHEIM E.V.
 POSTANSCHRIFT: POSTFACH 1710 * 7120 BIETINGHEIM-BISSINGEN
 BANKVERBINDUNG: KREISSPARKASSE BIETINGHEIM
 BLZ 604 500 50 - KTO 7764590
 1. VORSITZENDE: PETRA KROLL * THEODOR-HEUSS-STRASSE
 7014 KORNWESTHEIM * TEL (07154) 29383
 2. VORSITZENDER: EBERHARD FARIAN * KEPLERWEG 6
 7145 MARKGRÖNINGEN * TEL (07145) 8910
 REDAKTION: SILVIA WERNER * STUIFENWEG 20
 7140 LUDWIGSBURG * TEL (07141) 861730
 MITGLIED IM:



STADTVERBAND FÜR
SPORT



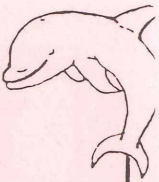
WÜRTT. LANDESVERBAND
FÜR TAUCHSPORT E.V.



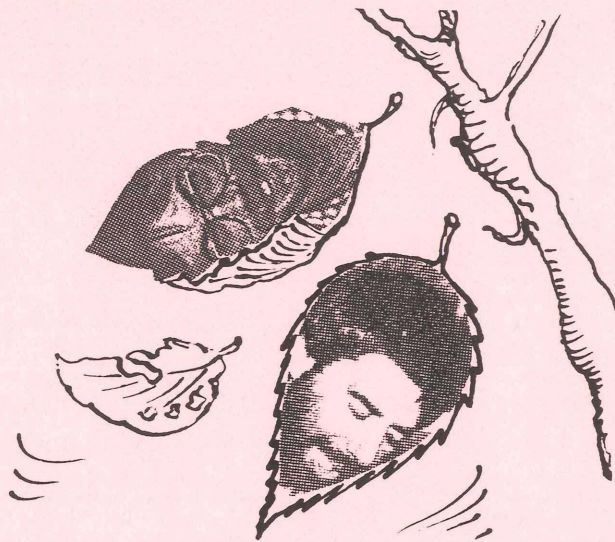
VERBAND
DEUTSCHER
SPORTTAUCHER E.V.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen sich nicht unbedingt
mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers zu decken





Das (Garten)jahr im TSC

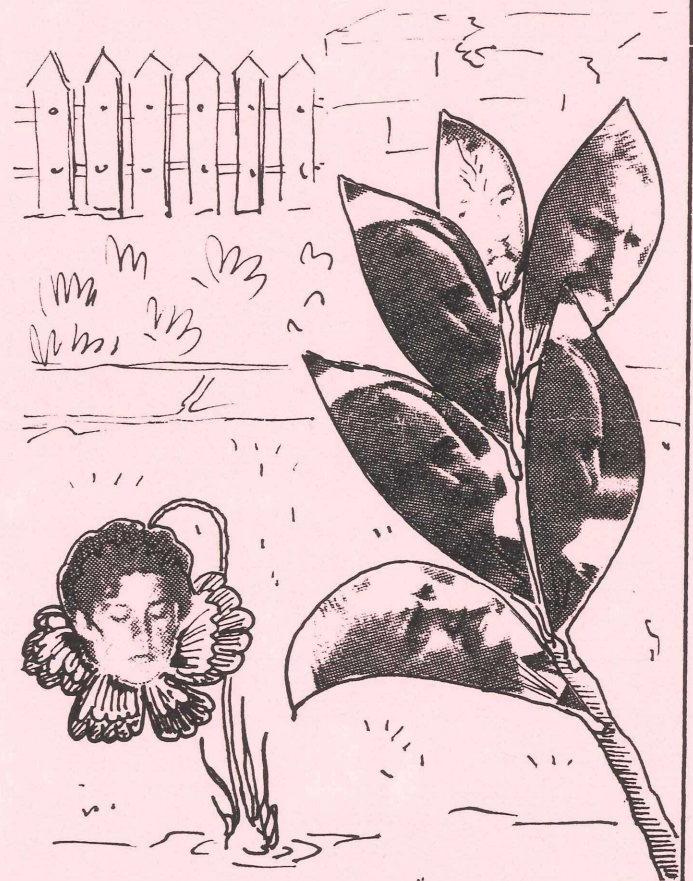


JANUAR

Mehrjährige Pflanzen sind den Umweltbelastungen nicht mehr gewachsen. Ihre letzten verdorrten Blätter werden vom eisigen Winde verweht.

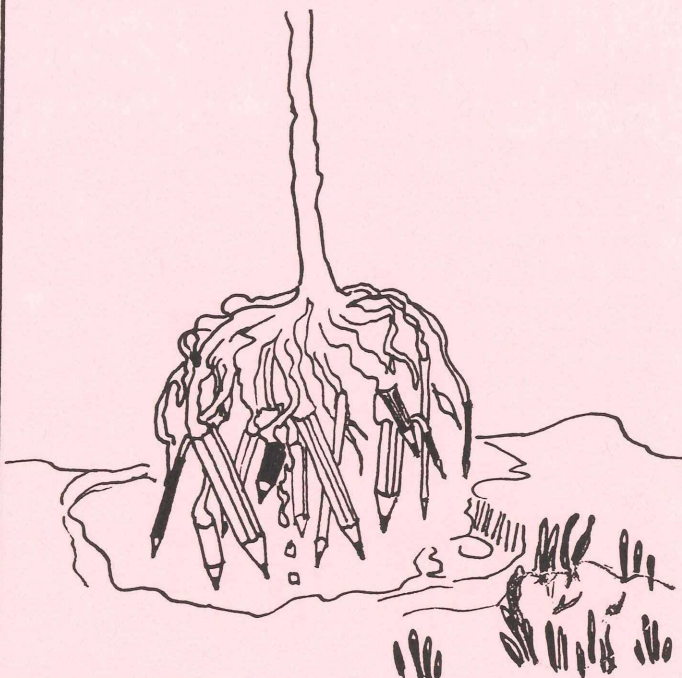
FEBRUAR

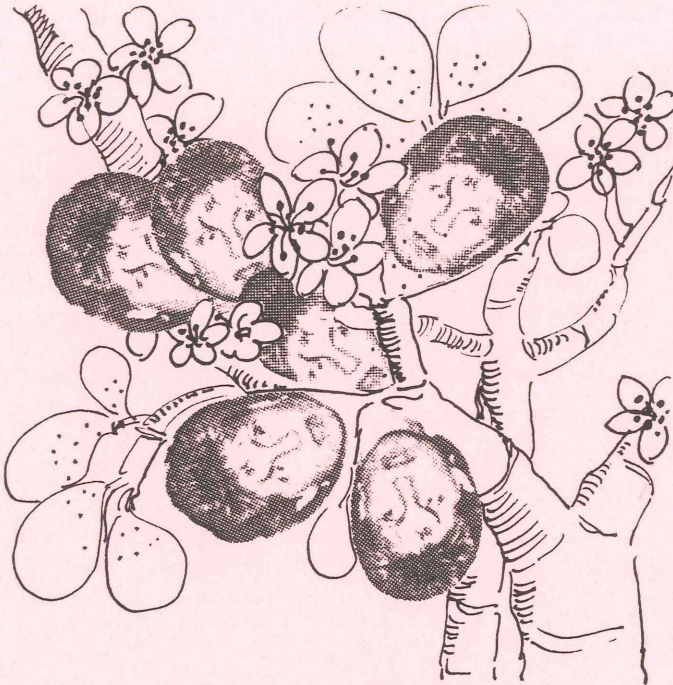
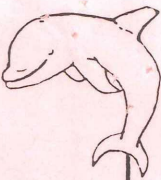
Der Februar zeigt die kalte Schulter. TSClern bläst eiskalte Luft ins Gesicht - die Seen sind zugefroren. Der TSC Gärtner plant die Gestaltung des neuen TSC Gartens. Ratlosigkeit! Es werden robuste Pflanzen als Blickfang gesucht. Schließlich fällt die Entscheidung - eine Mischkultur aus **Ficus Eli Elastica** und der exotischen Miniorchidee **Petrosa Krollea**. Noch im Garten verbliebene Gewächse sollen aufgepöppelt werden.



MÄRZ

Erste wärmende Sonnenstrahlen lassen den Schnee schmelzen. In Nachbarns Garten blühen Schneeglöckchen und Krokusse, im TSC Garten beginnt **Lutzeus Schmidtkentia** zu sprießen. Der TSC Gärtner hofft, daß die Pflanze gut gedeiht. Der wunderliche Bleistiftbaum **Reportensis Grandiflora** wird umpflanzt.





APRIL

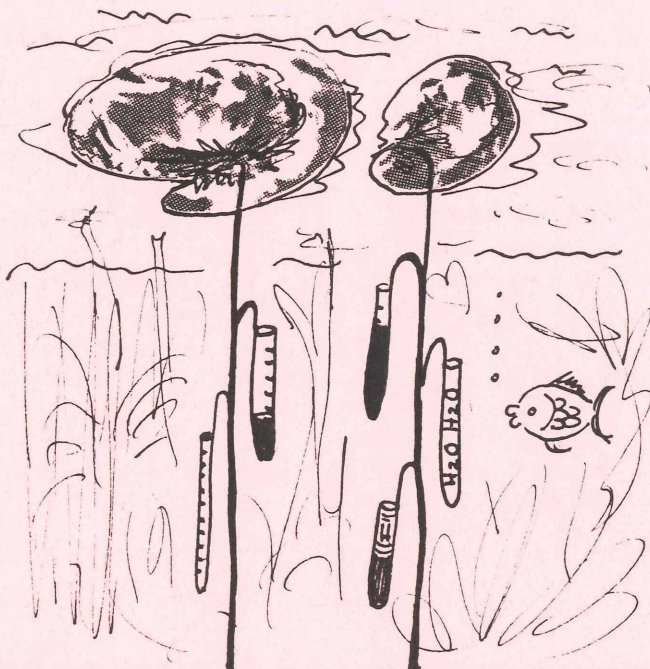
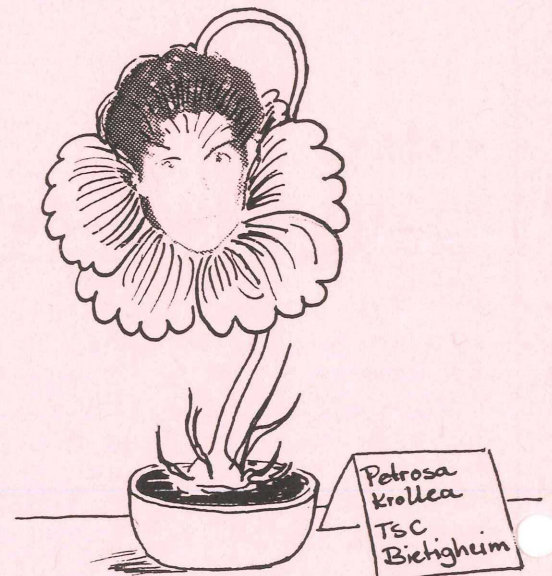
Mistwetter! Der TSC Gärtner hat Nullbock auf Gartenarbeit. Widerwillig bereitet er die Beete fürs Sommergemüse vor. Unser schon recht stattlicher Geldbaum **Eleonora Crassula** setzt auch diesmal noch, trotz mangelhafter Pflege, unzählige **weiße** Blüten an.

MAI

Temperatur im Keller - erneuter Wintereinbruch!

Die TSC Neuzüchtung **Petrosa Krollea** wird bei der jährlich stattfindenden Pflanzenfachmesse in Oberjoch als Neuheit vorgestellt. Ob das noch filigrane Pflänzchen weiterhin so bleibt oder sich zu einem ausladenden Prachtexemplar entwickelt ist noch ungewiß.

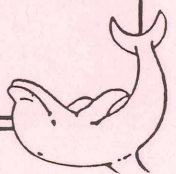
TSCler schaufeln inzwischen Schnee und montieren Schneeketten auf dem Weg zum Tauchgewässer.

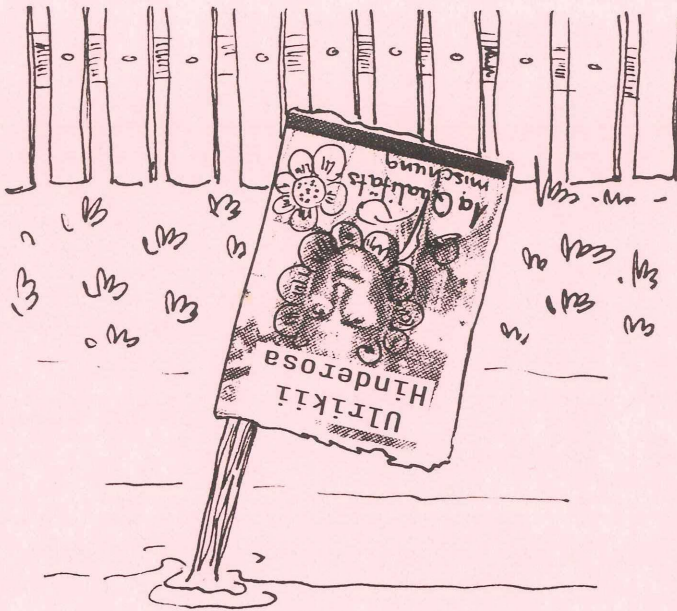
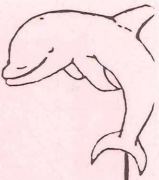


JUNI

Obwohl der Winter direkt in den Sommer übergeht, zeigt sich im TSC Garten noch wenig Bunt. Was tun? Der TSC Gärtner findet zum Glück im Keller schon etwas verschrumpelte Blumenzwiebeln vom Vorjahr. Tatsächlich schaffen sie es noch einmal auszutreiben. Einige ihrer Blüten lassen die längst vergangene Pracht des TSC Gartens erahnen.

Im Gartenteich jedoch gedeiht im Verborgenen die seltene Unterwasserpflanze **Kröningerix Gerlindea**.





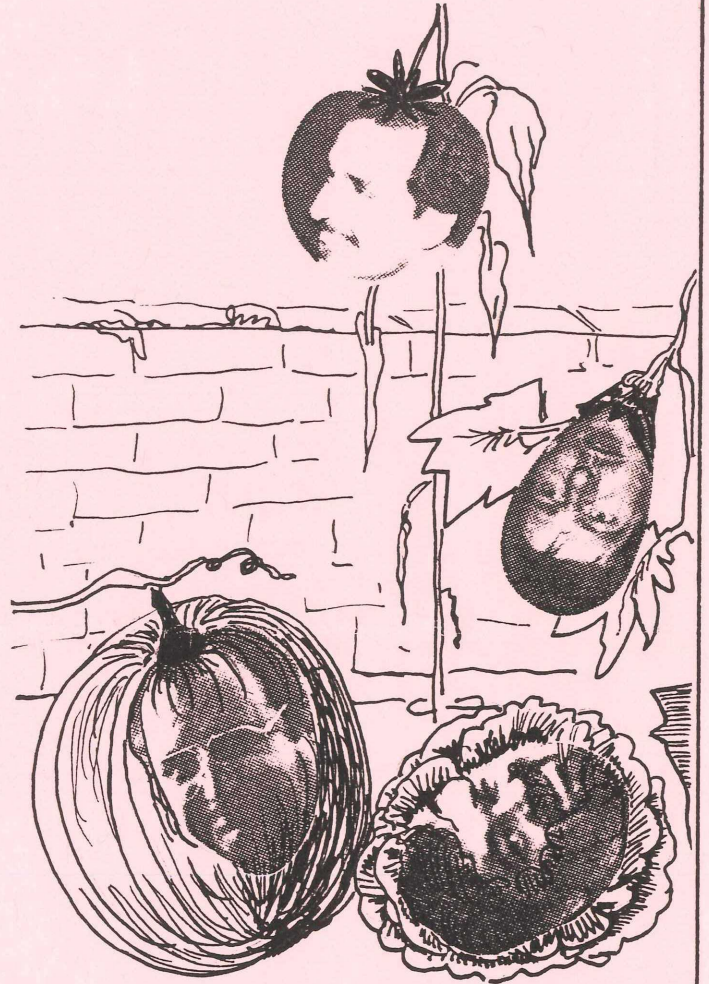
AUGUST

Noch mehr Sommer! Die TSC Familie trifft sich zum traditionellen "Gartenfeschtle" und genießt die Früchte der Hauptsaison. Als sehr schmackhaft und äußerst ergiebig erweisen sich **Güntera Arffutus**, **Klausistrus Hinderososus** und der dunkelgrünblättrige **Barnula**. Besorgt ist der TSC Gärtner jedoch wegen **Lutzeus Schmidtkentia**. Hat er vergessen ihn zu gießen?



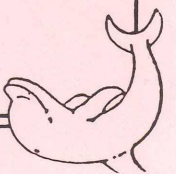
JULI

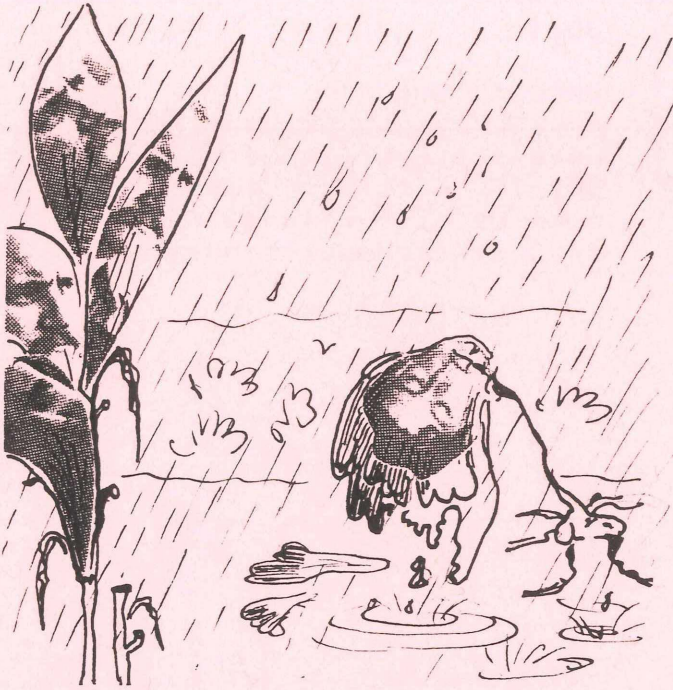
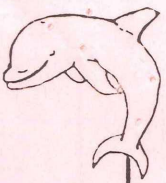
Endlich Sommer! Erste Früchte werden reif. Ein Beet ist aber immer noch leer. Der TSC Gärtner vermutet, daß es sich um eine Pflanze mit extrem langer Keimdauer handelt.



SEPTEMBER

Der TSC Gärtner beendet seinen Sommerurlaub und macht sich mit viel Schwung wieder ans Werk. Das Auszupfen welker Blätter fördert die Blühfähigkeit. Das gemeine Leitzkraut **Silwernerii** verspritzt schon wieder ätzenden Pflanzensaft. Einige Pflanzen fühlen sich bekleckert. Das Reinigen mancher Gartengeräte bereitet Schwierigkeiten. Fleißige Gartenhelfer jedoch dürfen ein freies Wochenende am Fernsteinsee genießen.





NOVEMBER

Letzte Aufräumarbeiten im Garten! Erste Nachtfröste drohen! Der TSC Gärtner bringt frostempfindliche Pflanzen ins Gewächshaus. Jetzt darf auch er sich was gönnen. Der Koch des TSC serviert ihm wohlschmeckende Speisen.

Nur noch wenige winterharte TSCLer stürzen sich in die Fluten.

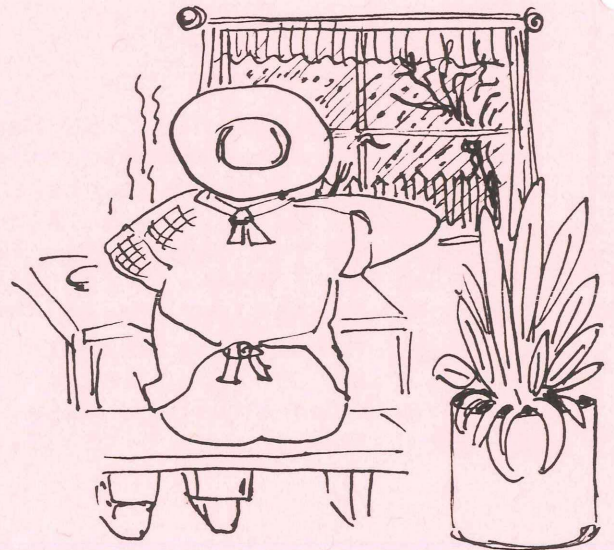
OKTOBER

Nach langer Trockenperiode fallen erste ergiebige Niederschläge. Gierig saugen die Pflanzen im TSC Garten jeden Tropfen auf.

Petrosa Krollea steht nicht gerne im Regen.

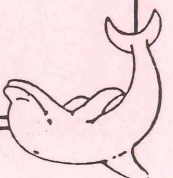
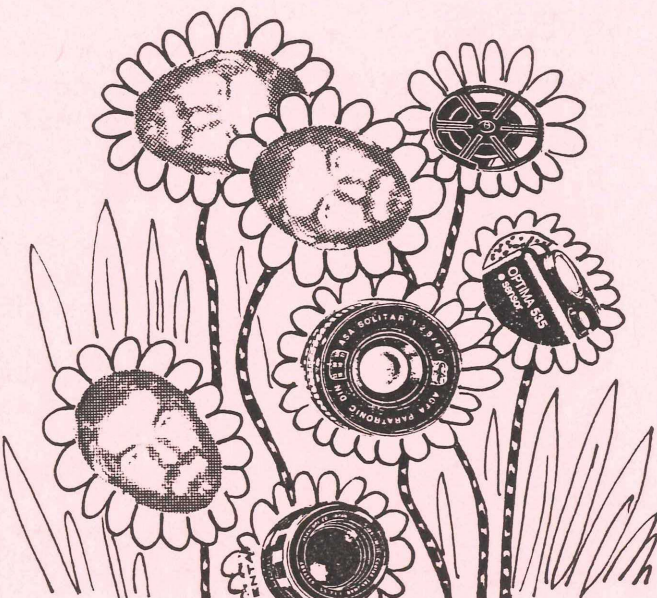
Auch **Ficus Eli Elastica** bietet leider keinen ausreichenden Wetter-schutz.

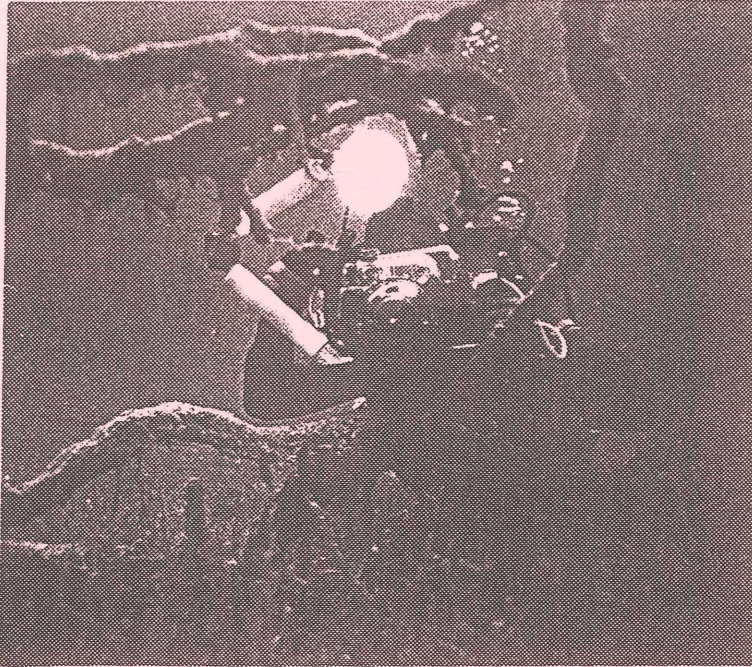
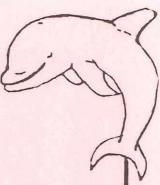
Und der TSC Gärtner bleibt ebenfalls lieber zuhause.



DEZEMBER

Der während des Sommers gut gedüngte Winterblüher **Klingnerum Fotograficus** präsentiert seinen Blütenreichtum - zur Freude des Gärtners. Einige seiner Blüten zeigen dieses Jahr eine außergewöhnliche Formen- und Farbenvielfalt. Jetzt kann auch der TSC Gärtner seinen Weihnachtsbaum damit schmücken, sich zurücklehnen und auf ein gutes Gartenjahr 1992 hoffen.





Ausflug der Übungsleiter und -helfer an den Fernsteinsee

Schon lange freuten sich Klaus, Andreas, Jürgen, Lutz, Bernd, Eli und ich mich auf den diesjährigen Ausflug an den Fernsteinsee.

Eli und Jürgen fuhren bereits am Donnerstagmorgen in Richtung Tirol. Lutz nahm mit seiner Honda die Verfolgung auf.

Die Anderen noch "Arbeitswilligen" konnten erst Abends, und so fuhren wir, nachdem Andreas am Albauftstieg aufgelesen wurde, zwar etwas langsamer aber zügig nach.

Im Hotel Fernsteinsee trafen wir uns am Abend so gegen "Zehn" an der Bar - die "Letzteren" mit dem Weizenglas in der Hand, die "Vorausgefahrenen" etwas frostig und blau gefroren vom Nachttauchgang. Nach 2, 3 oder 4 Gläschen "Fruchtwasser" ging oder kroch man dann ins Bett.

Am nächsten Morgen, nach reichhaltigem Frühstück und bei durchwachsenem Wetter, bewegten wir uns, ein Bus voller Tauchgerödel und 7 tauchverrückte TSC-ler in Richtung Sameranger See. Herrlich klares Wasser mit Sichtweiten um 20 Meter und mehr erwartete uns. Kreuz und quer am Grund liegende Baumstämme sahen aus wie ein interessant gefallenes Mikadospiel. Das Blitzlichtgewitter von 5 TSC-Fotographen erhellte den See und die wenigen kleinen Forellen machten sich schnell aus dem aufgewirbelten Staub. Andreas überraschte mit 40 Minuten im "Nassen".

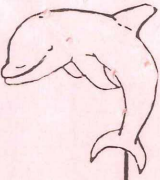
Nach dem Flaschenfüllen und überströmen spazierten wir um den Fernsteinsee und überwandten dabei sogar steil überhängende Felsformationen auf dem Weg zu einer Burgruine. Anschließend mußte zur Abkühlung der hintere Teil des Fernsteinsees herhalten.

Auch dieses Tauchrevier überraschte durch eine enorm klare Sicht. Forellen und Saiblinge waren hier größer und zahlreicher, hielten sich allerdings in respektabler Distanz.

Abends nach wohlschmeckendem Menue mit 4 Gängen erholten wir uns beim Kartenspiel. Wir "schwammen" bis nach Mitternacht. Andreas wollte dann doch aufs Zimmer, denn in der Glotze gab es noch einen Softporno via Satellit.

Samstagmorgen überraschte das sonnige Wetter, aber auch die schon hohe Anzahl der angereisten Taucher. Am Sameranger See tummelten sich schon einige Neopren- und Gummischläuche. Beim Tauchgang fanden die Fotographen interessante Motive im Gegenlicht. Danach wärmten





wir uns nach dem Umziehen bei strahlendem Spätsommerwetter. Klaus begann einen Flirt mit einem Gaul und kassierte prompt einen Huftritt. Nach dem 2. Tauchgang am Nachmittag und dem Abendessen mit Nachschlag, entspannten wir uns in der hotel-eigenen Sauna.

Am Sonntag wagten Eli, Klaus, Lutz und Jürgen noch einen Tauchgang, während Andreas und ich noch mit dem Foto in der Gegend herumstreunten. Nach dem Mittagessen ging es wieder in Richtung Heimat und alle freuen sich sicher auf das nächste Jahr.



Euer Hansi



s'tut uns Leid - wega dem *Weihnachtsfrieda -
abr der Kerle do (*g'schörta)
hot oifach s' Göschle net halta wella.

Was ist der TSC für ein Verein ?

Blubbus beobachtete den TSC über einen längeren Zeitraum, und stellte fest, daß immer dieselben Leute Aktivitäten an den Tag legen und das sind beileibe nicht viel, die dies schon seit Jahren tun.

Besteht denn bei einer Mitgliedschaft in einem Verein nicht auch die Verpflichtung irgend eine Eigenleistung einzubringen, oder seid Ihr alle nur Konsumenten ?

Tatsache war auf jeden Fall, daß z.B. am Grillabend soviel Mitglieder kamen, wie sonst nur zur Hauptversammlung oder zur Weihnachtsfeier. Dagegen hättet Ihr mal bei der Clubheimputze dabei sein sollen - das war einfach ein trauriges Bild. Wenn es darum geht einen neuen Clubheimwirt zu finden schreien sowieso alle hier.

Ich rufe Euch auf Ihr "Mittwochabend - Luftabholer" und "Festles-gesellen" bringt mehr Aktivität und fragt Euch auch einmal woher ein Grill oder eine Gasflasche dazu und die vielen anderen Dinge kommen, sonst kann es sein, daß dem TSC ganz schnell die Luft ausgeht.

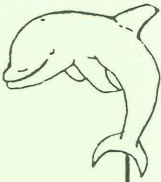
EUER BLUBBUS



... unsere Meinung
zum Thema Luft ➔

Lieber voll heimkommen
als leer ausgehen





BEDROHTE FISCHE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

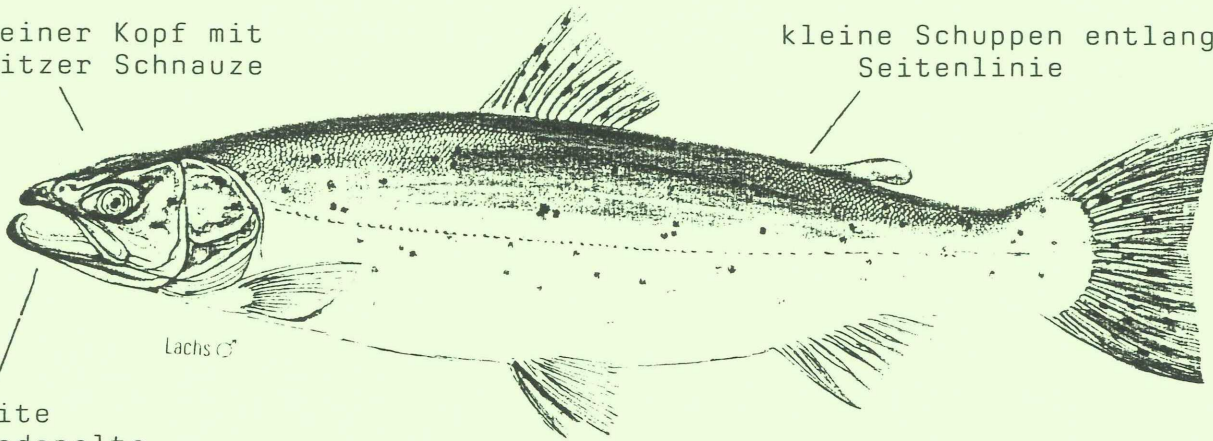
Der Lachs (Salmo Salar):

Merkmale:

kleiner Kopf mit
spitzer Schnauze

kleine Schuppen entlang der
Seitenlinie

weite
Mundspalte



- Langgestreckter Körper mit schlankem Schwanzstiel
- Jungfische bis ca. 15 cm haben große dunkle Flecken und rote Punkte an den Flanken
- Länge 50 - 120 cm max. 150 cm

Lebensraum:

Der Lachs gehört zu der Familie der Forellenfische (Familiennamen Salmo). Der normalerweise im maritimen Bereich lebende Lachs steigt zum Ablaichen vom Meer ins Süßwasser auf. Der Laich wird auf kiesigem Untergrund in der Äschen- und Forellenregion abgelegt. Die Junglachse ziehen im Alter von 1 - 5 Jahren wieder ins Meer. Nach dem Ablaichen (Oktober bis Januar) stirbt der Lachs.

Historische Vorkommen:

Rhein und teilweise in kleinen Nebenflüssen

Gegenwärtige Vorkommen:

Einzelexemplare konnten bei Iffezheim im Rhein beobachtet werden, wobei nicht sicher ist, ob es sich hierbei nicht um Verwechslungen handelt.

Gefährdungsursachen:

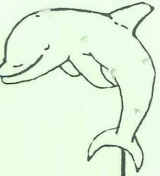
- Gewässerverschmutzung
- Verbauung der Wanderwege
- Zerstörung der Laichgebiete

Status:

Der Lachs gilt in Baden Württemberg nahezu als ausgestorben. Einzelfunde erwiesen sich oft als Fehlbestimmungen.

Quelle: Information des Ministeriums für
Ländlichen Raum, Ernährung, Land-
wirtschaft und Forsten BaWü.



SEMINAR FISCHKUNDE

In Zusammenarbeit mit dem Sportfischerverein Ludwigsburg, bietet der TSC - Bietigheim **exclusiv** ein Seminar über allgemeine und/oder spezielle Fischkunde an.

Ort: TSC - Vereinsheim

Datum: Freitag 14. Februar 1992 / 20⁰⁰ Uhr

Inhalt: allgemeine und/oder spezielle Fischkunde
spezielle Fragen aus dem Teilnehmerkreis sind ausdrücklich (bitte schriftlich) erwünscht (mit Anmeldung)

Lehrgangsgebühr: Unkostenbeitrag 5,-- DM
bei Anmeldung fällig

Anmeldung: bis spätestens Mittwoch 22. Januar 1992
bei TSC - Reporterin oder "Hiwi" J.R.

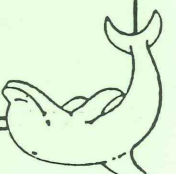
Anmerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt
Bei einer Teilnehmerzahl von weniger als 10 Personen behält sich der Veranstalter das Recht vor, das Seminar abzusagen
Teilnehmen können alle interessierten Leser des TSC - Reports.

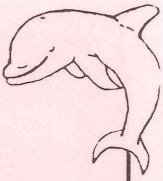
.....

ANMELDUNG ZUM FISCHKUNDESEMINAR

HIERMIT MELDE ICH MICH MIT
PERSONEN VERBINDLICH ZUM O.G. SEMINAR AN.

.....
(Datum/unterschrift)





TERMINE

14.2.1992: Fischkundeseminar

11.3.1992: TSC - Jahreshauptversammlung

1.4.1992: Clubmeisterschaften

Nein, es soll kein Aprilscherz werden - an diesem besagten Tage sollen die Clubmeisterschaften stattfinden.

Wie schon im letzten Jahr werden die Clubmeisterschaften nach dem selben Modus ausgerichtet:

Es gibt wieder 6 Spiele, bei denen insgesamt 180 Punkte erreicht werden können. Herren und Damen starten gemeinsam, werden aber getrennt gewertet. Für die 3 Erstplatzierten gibt es wieder Einkaufsgutscheine bei "Hoze"

Die Spiele können ab Anfang März jeweils nach Trainingsende geübt und ausprobiert werden.

Eine Anmeldeliste wird rechtzeitig im Clubheim aushängen, in die Ihr Euch dann bitte verbindlich und recht **zahlreich** eintragen solltet (ansonsten soll Euch Neptun holen).

Auf eine rege Teilnahme freut sich

Ever Lutz Schmidtke

UNSERE TIPPS

... für
besonders
haltbaren
Christbaum-
schmuck



**TAUCH SHOP
SCHNEIDER**

- BERATUNG
- VERKAUF
- SERVICE
- TAUCHSCHULE
- AUSTRÜSTUNGSVERLEIH
- REISEN

Schafstraße 15, 7440 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 3 43 40

HOZE-DIREKT-VERSAND

weltweit, Groß-Auswahl, Riesenlager, Sonderliste gratis, Farb-Kataloge 10,- senden (Gutschein). ALLE guten Fabrikate, Anzüge 7 mm, ab 380, Computer ab 398,-. Reisedienst weltweit.



HOZE Horst S. Zeller Abt. 4/91
Nauheimerstr. 55 (beim Kursaal), W 7000 Stuttgart-Cannstatt
Telefon 0711/56 59 04, Telefax 0711/56 93 89



... und
alternative
Geschenkver-
packungen

Vermeide Müll!





Der TSC wünscht seinem
thunfischliebenden,
brausestäbchensüchtigen
Rockfabrikfan
mit schütterem Haar,
der durch übermäßiges
Schnarchen
und seine Vorliebe
für Käse, Baguette
und "Ramses"
auffällt,
viel Glück
als Pistenschreck
und bei seinen Versuchen
sein Auto bis zum
letzten Tropfen
zu fahren -
und vor allen Dingen
wünschen wir
unserem "Fröschle"
nachträglich alles Gute
zum erreichten
Schwabenalter.



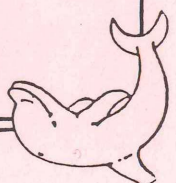
und ... HALT ! Erst am 24.Dezember vorsichtig öffnen!



Die Redaktionscrew
wünscht Euch

ein
frohes
Fest
und
einen

guten
Rutsch
ins
neue
Jahr.



TRAININGSPLAN 1/ 92

8.1.	ABC -Training	B/J
15.1.	Training mit Auftriebskörpern	H/G
22.1.	ABC - Training	L/K
29.1.	Zeit - und Streckentauchen	B/G
5.2.	Zirkeltraining	H/J
12.2.	Orientierung und Koordination	L/J
19.2.	PTG- und Westen/ Jackettraining	H/B
26.2.	ABC -Training	K/G
4.3.	Retten, Bergen, Reanimation an der Puppe	M/L/H
11.3.	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	
18.3.	Ausdauertraining	B/K
25.3.	ABC - Training	J/G
1.4.	Clubmeisterschaften	ALLE
8.4.	ABC - Training	L/B
15.4.	Training mit Auftriebskörper	H/K
22.4.	Orientierung und Koordination	L/G
29.4.	ABC - Training	J/K
6.5.	Zeit- und Streckentauchen	B/J
13.5.	ABC - Training	H/G
20.5.	PTG- und Westen/Jackettraining	L/K
27.5.	ABC - Training	B/G
3.6.	Retten, Bergen, Reanimation an der Puppe	M/H/J
10.6.	Zirkeltraining	L/J
17.6.	ABC - Training	H/B
24.6.	Ausdauertraining	K/G

Übungsleiter/-helfer: B = Bernd
G = Guido
H = Hansi
J = Jürgen

K = Klaus
L = Lutz
M = Doc Michael

